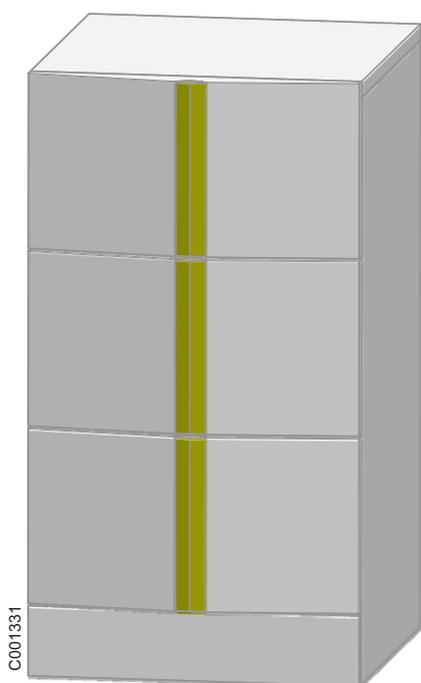


Trinkwassererwärmer

OBA 150



**Installations- und
Wartungsanleitung**

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise	3
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.2	Empfehlungen	3
1.3	Verantwortlichkeiten	4
2	Über diese Anleitung	5
2.1	Benutzte Symbole	5
2.2	Zulassungen	5
3	Technische Daten	6
3.1	Beschreibung	6
3.2	Hauptabmessungen	6
3.3	Technische Daten	7
3.4	Lieferumfang	7
4	Anlage	8
4.1	Montage des Trinkwassererwärmers mit einem Heizkessel GSR 140-45 Condens	8
4.2	Ausrichtung	8
4.3	Trinkwasserseitige Anschlüsse (Sekundärkreis)	8
4.4	Elektrische Anschlüsse	11
5	Inbetriebnahme	12
6	Wartung und regelmäßige Überprüfungen	13
6.1	Magnesiumanode	13
6.2	Sicherheitsarmatur	13
6.3	Entkalkung	13
6.4	Verkleidung	13
6.5	Arbeitsgänge zur Entkalkung, Kontrolle oder Auswechseln der Magnesiumanode	14
7	Wartungsprotokoll	15
8	Ersatzteile - OBA 150	16
9	Garantieschein	19
10	Anhang - Informationen bzgl. der Richtlinien zu Ökodesign und Energieverbrauchskennzeichnung	20

1 Sicherheitshinweise

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahr

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



Installation, Inbetriebnahme und Wartung müssen von einem fachkundigen Techniker gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und den mitgelieferten Anweisungen erfolgen.



Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen. Die Anlage vor jeglichem unbeabsichtigten Wiedereinschalten schützen.



Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.

1.2 Empfehlungen



Heizwasser und Trinkwasser dürfen nicht miteinander in Berührung kommen. Die Trinkwasserzirkulation darf nicht durch den Wärmetauscher erfolgen, sondern ausschließlich durch den Speicherbehälter des WW-Erwärmers.



Die Rohrleitungen isolieren, um die Wärmeverluste maximal zu verringern.



Die Verkleidung nur für die Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach den Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder anbringen.

Damit die Garantie nicht erlischt, dürfen am Gerät keinerlei Veränderungen vorgenommen werden. Die Auswahl der Komponenten des Solarsystems und ihre Installation müssen den Anweisungen der vorliegenden Anleitung entsprechen.



Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken. Die Aufkleber und Typenschilder müssen über die gesamte Lebensdauer des Gerätes hinweg lesbar sein. Schilder mit Anweisungen oder Sicherheitshinweisen, die beschädigt und unlesbar geworden sind, sofort ersetzen.

Es wird geraten, ein Kolli EC175 am Sonnenkollektor-Fühler anzubringen.

Die Installationen müssen in allen Punkten die Vorschriften erfüllen, die für Arbeiten und Maßnahmen an Privat-, öffentlichen oder sonstigen Gebäuden gelten.

Frankreich: DTU 65.12, NF P50-601, NF 12976-2.

Für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb ist eine regelmäßige Wartung des Gerätes erforderlich.

Da das Wärmeträgermedium viel leichter als Wasser entweicht, die Dichtheit aller Anschlüsse und Dichtungen nach einigen Stunden Betrieb mit dem Betriebsdruck visuell überprüfen.

1.3 Verantwortlichkeiten

1.3.1 Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2 Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

2 Über diese Anleitung

2.1 Benutzte Symbole

2.1.1 In der Anleitung verwendete Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Kennzeichnungen und Piktogramme verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. **Oertli Thermique S.A.S** möchte damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, jedes Problem vermeiden helfen und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.

 **Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

 **Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.

 **Achtung**
Gefahr von Sachschäden.

 **Hinweis**
Bitte berücksichtigen Sie diese Hinweise um den Komfort aufrecht zu halten.

 **Verweis**
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

▶ **WW:** Warmwasser.

2.2 Zulassungen

2.2.1 Richtlinien

■ Konformitätserklärung

Dieses Produkt stimmt mit der Richtlinie 97/23/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Druckgeräte Artikel 3, Absatz 3 überein.

■ Elektro-Konformität / ζ ζ -Kennzeichnung

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom
Betroffene Norm: EN 60.335.1.

2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT)

Betroffene Normen: EN 50.081.1 / EN 50.082.1 / EN 55.014.

3 Technische Daten

3.1 Beschreibung

■ Behälter

- Stahl
- Innenbeschichtung mit Emailüberzug in Lebensmittelqualität zum Schutz des Behälters gegen Korrosion und zur Bewahrung der Wasserqualität.

■ Korrosionsschutz

1 Magnesiumanode, alle zwei Jahre zu überprüfen und ggf. auszuwechseln.

■ Wärmetauscher

- Glattes Rohr
- Emaillierter Wärmetauscher (der Teil, der mit dem Wasser in Kontakt gerät).

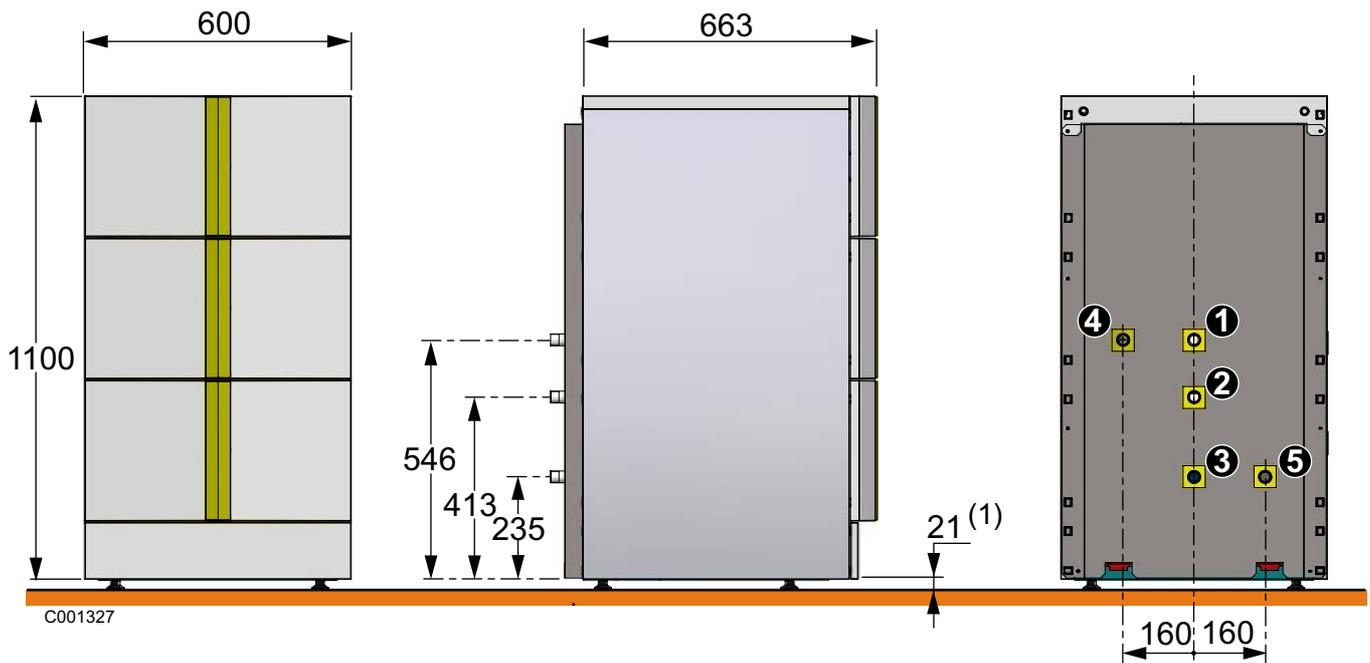
■ Isolierung

- Das Gerät ist durch FCKW-freien Polyurethanschaum geschützt.
- Ein Polyethylenfilm verhindert das Haften des Schaums am Behälter. Die Wärmedämmung lässt sich leicht vom Behälter trennen. Ein Recycling ist durch diese Maßnahme einfach.

■ Verkleidung

Lackiertes Stahlblech.

3.2 Hauptabmessungen



- 1 Warmwasseraustritt GR 3/4
- 2 Zirkulationsleitung R 3/4
- 3 Kaltwassereintritt R 3/4
- 4 Eingang Wärmetauscher R 3/4
- 5 Ausgang Wärmetauscher R 3/4

(1) Mindesthöhe (Sockel + Füße): 21 mm
Einstellbereich: 21 bis 31 mm

R: Konisches Gewinde

3.3 Technische Daten

Bei OERTLI Heizkesseln wird die Temperatur des Primärkreises vom Regler auf 75 °C begrenzt. Eine Einstellung zwischen 50°C und 95 °C ist möglich. Siehe Anleitung zum Heizkessel-Schaltfeld.

		Primärkreis Heizwasser	Sekundärkreis Trinkwasser
Zulässige Betriebstemperatur	°C	90	90
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar	10	10
Zulässiger Betriebsüberdruck nach W/TPW (1)	bar	6	6
Wasserinhalt	l	6	150
Heizfläche Heizschlange	m ²	0.91	-
Versandgewicht	kg		110

(1)Schweizer Richtlinien

3.4 Lieferumfang

Bezeichnung	Kolli
Trinkwassererwärmer OBA 150	EA 84
Rohrverbindingssatz zu GSR 140-45 Condens Kessel	EA 122
Rohrverbindingssatz zu Kessel	EA 121

4 Anlage

! Die Installation ist nach den geltenden Vorschriften, nach den Regeln der Technik und nach den Anweisungen die sich in dieser Anleitung befinden, durchzuführen.

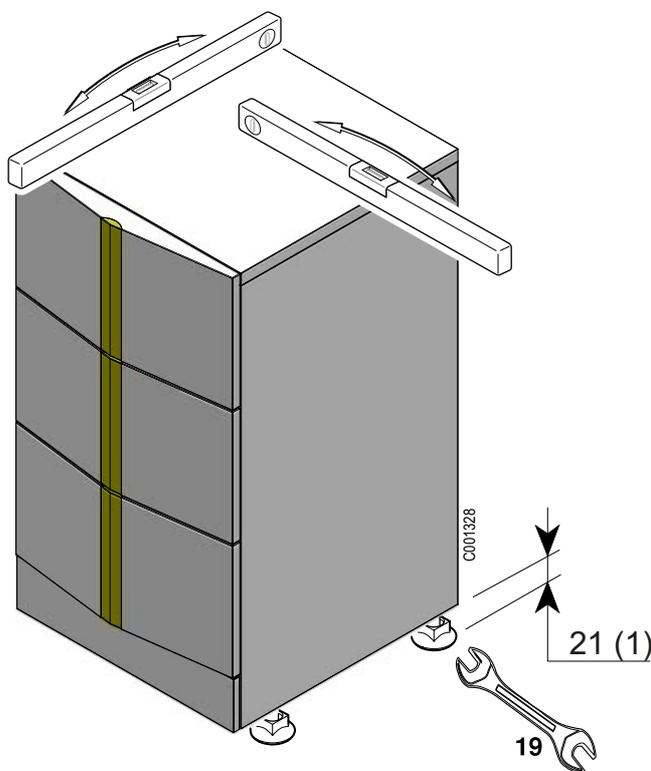
4.1 Montage des Trinkwassererwärmers mit einem Heizkessel GSR 140-45 Condens

Der Trinkwassererwärmer OBA 150 ist für den Anschluss an einen GSR 140-45 Condens Heizkessel vorgesehen und harmonisiert perfekt mit der Ästhetik des Heizkessels.

Der Heizkessel muss neben dem Wassererwärmer installiert werden (links oder rechts)..

4.2 Ausrichtung

Das Ausrichten des Speichers erfolgt durch auf- oder zuschrauben der auf dem Sockel montierten einstellbaren Füße.



i Zur Einstellung der Füße, Speicher und Füße mittels Hebel leicht anheben.

(1) **Einstellbare Füße:**
Mindesthöhe 21 mm
Einstellbereich: 21 bis 31 mm

4.3 Trinkwasserseitige Anschlüsse (Sekundärkreis)

Zur Ausführung sind u. a. die entsprechenden Normen und örtlichen Vorschriften zu beachten.

Die Behälter des Warmwassererwärmers sind für einen maximalen Betriebsdruck von 10 bar (1 MPa) ausgelegt. Im allgemeinen werden die Behälter einem Höchstdruck von 7 bar ausgelegt.

4.3.1 Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Vor dem hydraulischen Anschluss **die Zuleitungsrohre durchspülen**, damit kein Schmutz oder andere Partikel in den Speicherbehälter gelangen.

4.3.2 Maßnahmen für die Schweiz

Die Anschlüsse sind gemäß den Vorschriften des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches durchzuführen. Die Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke sind einzuhalten.

4.3.3 Absperrventile

Primär- und Sekundärkreis mit Absperrventilen montieren, um die Wartung des Trinkwarmwassererwärmers zu erleichtern. Diese Ventile ermöglichen die Wartung des Speichers und seiner Komponenten, ohne die gesamte Anlage entleeren zu müssen.

Diese Ventile ermöglichen außerdem ein Abtrennen des Trinkwarmwassererwärmers bei Druckproben der Anlage, falls der Prüfdruck höher ist als der für den Trinkwarmwassererwärmer zulässige Betriebsdruck.

 **Beim Anschluss an eine Kupferleitung, muss zwischen dem Warmwasserausgang des Speichers und dieser Leitung eine Muffe aus Stahl, Guss oder Isoliermaterial verwendet werden, damit jegliche Korrosion des Anschlusses vermieden wird**

4.3.4 Kaltwasser-/Trinkwasseranschluss

Den Kaltwasser-/Trinkwasseranschluss vornehmen (Siehe folgende Seite). In dem Heizraum sollte ein Wasserablauf vorhanden sein, sowie ein Ablauftrichter für die Sicherheitsarmatur.

Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen. Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

4.3.5 Sicherheitsventil

 **Gemäß den Sicherheitsbestimmungen ein Sicherheitsventil am Kaltwasserzufluss des Trinkwassererwärmers einbauen.**

Maximaldruck des Sicherheitsventils : bis zu 10 bar.

Für Frankreich empfehlen wir Membransicherheitsarmaturen mit NF-Zeichen.

- Das Sicherheitsventil in den Kaltwasserkreis integrieren.
- Das Sicherheitsventil gut zugänglich in der Nähe des Trinkwarmwassererwärmers installieren.

■ Dimensionierung

Die Sicherheitsarmatur und ihr Anschluss am Trinkwarmwassererwärmer müssen mindestens den selben Durchmesser haben wie der Kaltwasserzulauf des Trinkwarmwassererwärmers.

Zwischen dem Ventil oder der Sicherheitsgruppe und dem Trinkwassererwärmer darf sich keine Absperrvorrichtung befinden.

Das Entleerungsrohr der Sicherheitsarmatur muss ein ständiges und ausreichendes Gefälle aufweisen und sein Querschnitt muss mindestens mit dem Ausgangsquerschnitt der Sicherheitsarmatur übereinstimmen (damit bei Überdruck der Wasserabfluss nicht behindert wird).

Die Abflussleitung des Sicherheitsventils oder der Sicherheitsarmatur darf nicht verstopft sein.

■ Frankreich

Die Sicherheitsgruppe muss unterhalb des Kaltwasserzulaufs angebracht sein, um ein Entleeren zu ermöglichen. Andernfalls ist eine Ablassleitung am tiefsten Punkt des Trinkwassererwärmers vorzusehen.

■ Deutschland

Die Abmessungen des Sicherheitsventils sind gemäß DIN 1988 festzulegen :

Nennvolumen Liter	Ventilgröße (es gilt die Größe des Eintrittsanschlusses min.)	Heizleistung kW max.
< 200	R oder Rp 1/2	75
200 → 1000	R oder Rp 3/4	150

Das Sicherheitsventil oberhalb des Trinkwassererwärmers montieren, damit der Trinkwassererwärmer während der Montage- und Wartungsarbeiten nicht entleert werden muss.

Einen Entleerungshahn am tiefsten Punkt des Trinkwassererwärmers installieren.

4.3.6 Druckminderer

Vor dem Wassererwärmer ist ein Druckminderer dann einzubauen, wenn der Betriebsüberdruck 80 % des Ansprechdruckes des Sicherheitsventils überschreitet. Es ist zweckmäßig, den Druckminderer hinter den Wasserzähler einzubauen, damit in den Kalt- und Warmwasserleitungen des Gebäudes annähernd gleiche Druckverhältnisse herrschen.

4.3.7 Abblaseleitung

⚠ Während des Aufheizvorganges kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Abblaseleitung austreten. Nicht verschließen!

4.3.8 Warmwasserzirkulationsleitung

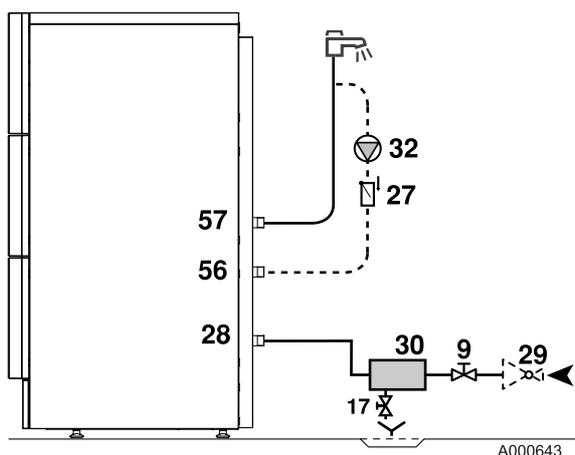
Siehe nachstehende Zeichnung.

4.3.9 Maßnahmen zum Verhindern des Rückfließens von erwärmtem Wasser

Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

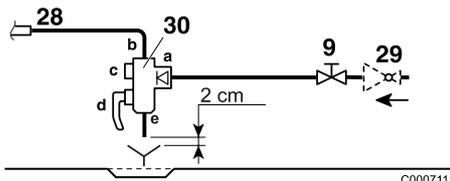
Bei geschlossenen Trinkwassererwärmern ist zum Prüfen und Auswechseln des Rückflussverhinderers in erreichbarer Nähe davor und dahinter je eine Absperrvorrichtung anzubringen.

4.3.10 Anwendungsbeispiele



- 9. Absperrventil
- 17. Entleerungshahn
- 27. Rückschlagklappe
- 28. Kaltwassereintritt
- 29. Druckminderer
- 30. **Frankreich:** Sicherheitsgruppe

- 57. Warmwasseraustritt



- a. Kaltwasserzuffluss mit Rückflussverhinderer
- b. Anschluss am Kaltwassereintritt des WWE
- c. Absperrhahn
- d. Sicherheitsventil 7 bar
- e. Öffnung für die Entleerung

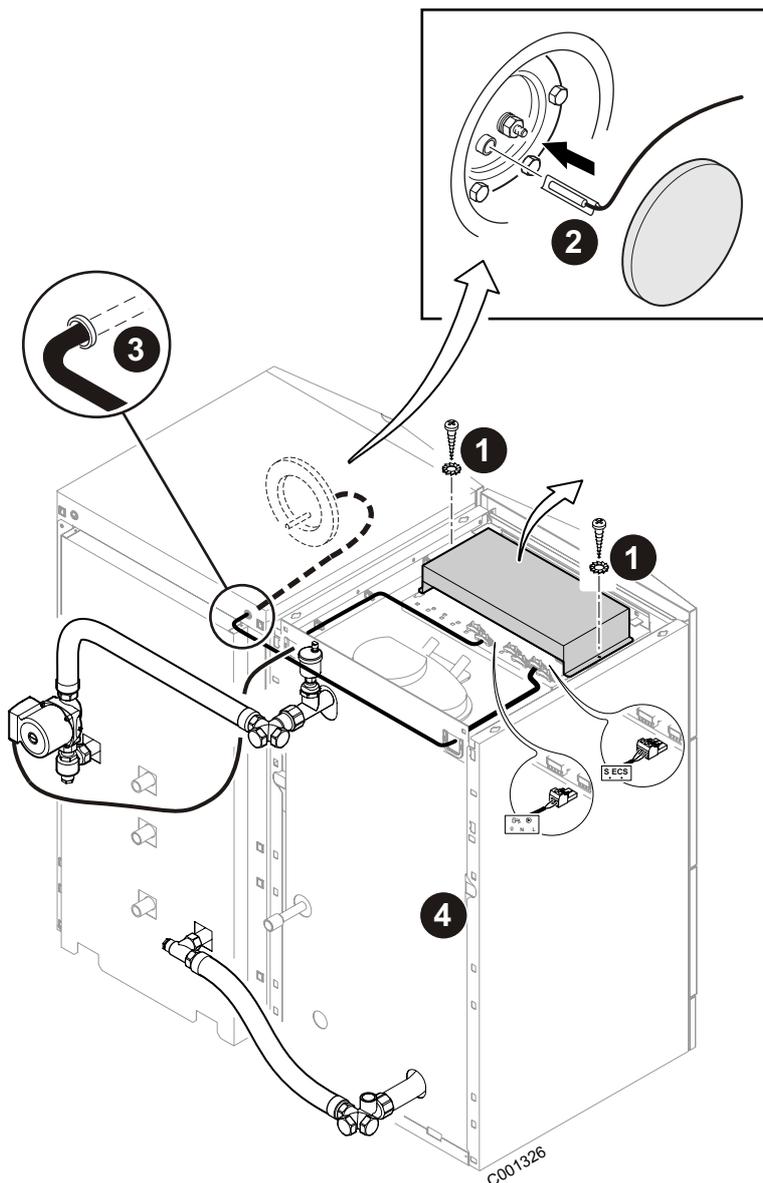
Deutschland: Sicherheitsventil 10 bar

- 32. Trinkwasser Zirkulationspumpe wahlweise (mit Zeitschaltuhr)
- 56. Zirkulationsrücklauf

4.4 Elektrische Anschlüsse

! In keinem Fall dürfen die Fühlerkabel (Niederspannung) und die anderen Schaltkabel (230 V) nebeneinander oder im selben Kabelkanal verlegt werden. Um Störungen zu vermeiden, müssen sie in mindestens 10 cm Abstand verlegt werden.

1. Verkleidung des Kesselschaltfelds demontieren.
2. Den Warmwasserfühler des Trinkwassererwärmers wie in der Zeichnung dargestellt anbringen und ihn an der vorgesehenen Stelle des Schaltfelds des Heizkessels (S.ECS) anschließen.
3. Tür des Trinkwassererwärmers öffnen und den Warmwasserfühler in die Tauchhülse des Deckels an der Vorderseite des Speicherbehälters einführen.
4. Das von der Rückseite des Trinkwassererwärmers kommende Kabel der Ladepumpe an der vorgesehenen Stelle im Kesselschaltfeld anschließen.



5 Inbetriebnahme

Zuerst den Speicherbehälter mit Trinkwasser füllen.

■ Trinkwasserkreis

1. Den Brauchwasserkreis durchspülen und den Trinkwassererwärmer über das Kaltwasserzulaufrohr füllen.
2. Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche durch eingeschlossene Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert.

Hierzu:

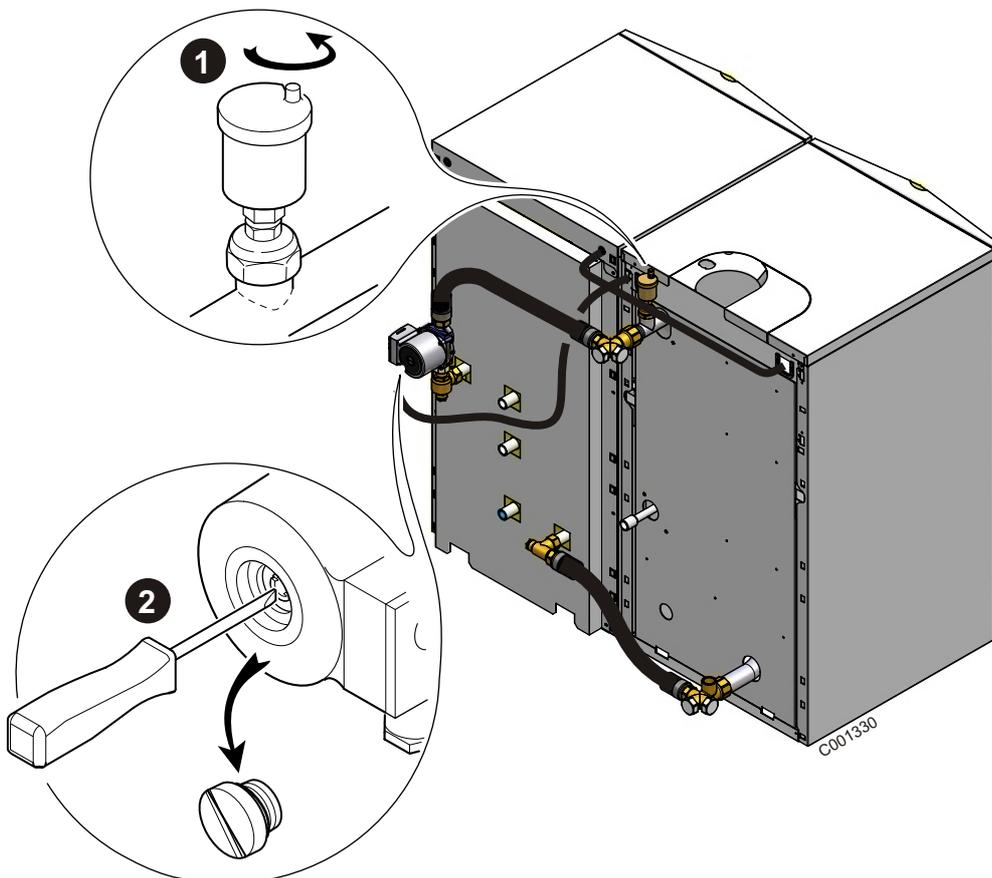
- Eine Auslaufstelle (z. B. Warmwasserhahn) geöffnet lassen und den Speicher über das Kaltwasserzulaufrohr vollständig mit Wasser füllen. Schließen Sie diese Auslaufstelle nicht, bevor der Abfluss des Wassers gleichmäßig und ohne Geräusche erfolgt.

- Entlüften Sie alle Warmwasserleitungen, indem Sie die entsprechenden Zapfstellen öffnen.

i Dieser Vorgang erlaubt auch das Spülen und die Reinigung der Warmwasserverrohrungen am Speicheraustritt.

3. Den Primärkreis (Heizung) im höchsten Punkt durch einen geeigneten dazu vorgesehenen Ablasshahn entgasen (nicht mit dem Trinkwassererwärmer mitgeliefert).
4. Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion aller Regel- und Sicherheitsorgane (insbesondere Ventile); dazu die mit diesen Geräte gelieferten Anleitungen beachten.

! Während des Aufheizvorganges kann eine gewisse Menge Wasser am Sicherheitsventil austreten, was auf die Ausdehnung des Wassers zurückzuführen ist. Diese Erscheinung ist vollkommen normal und darf auf keinen Fall verhindert werden.



Der Heizkreis (Heizkessel und Wärmtauscher des Trinkwassererwärmers) muss unbedingt über den Entleerungshahn an der Rückseite des Trinkwassererwärmers befüllt werden. Beim Füllen des Heizkreises den Wärmtauscher des Trinkwassererwärmers wie folgt entlüften:

1. Kappe des automatischen Entlüfters ein paar Umdrehungen losschrauben.

2. Wenn nötig die Ladepumpe deblockieren: Dazu den Schutzstopfen an der Vorderseite der Pumpe abschrauben und mit einem am Schlitz (V) der Pumpenachse angesetzten. Mehrmals nach links und rechts drehen. Ladepumpe einige Minuten kalt laufen lassen, um ihr Anlaufen zu fördern. Der Heizkreis wird am obersten Punkt der Anlage über den mit dem Gerät gelieferten automatischen Entlüfter entlüftet.

6 Wartung und regelmäßige Überprüfungen

6.1 Magnesiumanode

Die Magnesiumanode muss wenigstens im Abstand von 2 Jahren überprüft werden. Nach der ersten Kontrolle und je nach Abnutzung der Anode muss der Zeitabstand zwischen den weiteren Kontrollen festgelegt werden.

Die Anode kann mittels einer der beiden folgenden Methoden geprüft werden:

▶ Visuelle Prüfung

Die Anode muss ausgewechselt werden wenn ihr Durchmesser weniger als 15 mm beträgt (ursprünglicher Durchmesser = 33 mm).

▶ Prüfung nach Messung

- Massedraht von der Anode abklemmen.
- Die Stromstärke zwischen Speicher und Anode messen. Wenn diese Stromstärke unter 0.1 μ A liegt, ist die Anode zu ersetzen.

Wenn die Anode ausgewechselt werden muss, wie in der nachfolgenden Satz angegeben vorgehen.

6.2 Sicherheitsarmatur

Es ist unerlässlich, das korrekte Funktionieren der Sicherheitsarmatur **1 mal pro Monat** zu überprüfen, um eventuelle Überdrücke zu vermeiden, die den Speicherbehälter beschädigen könnten.



Die Nicht-Beachtung dieser Wartungsregel könnte zur Beschädigung des Behälters führen.

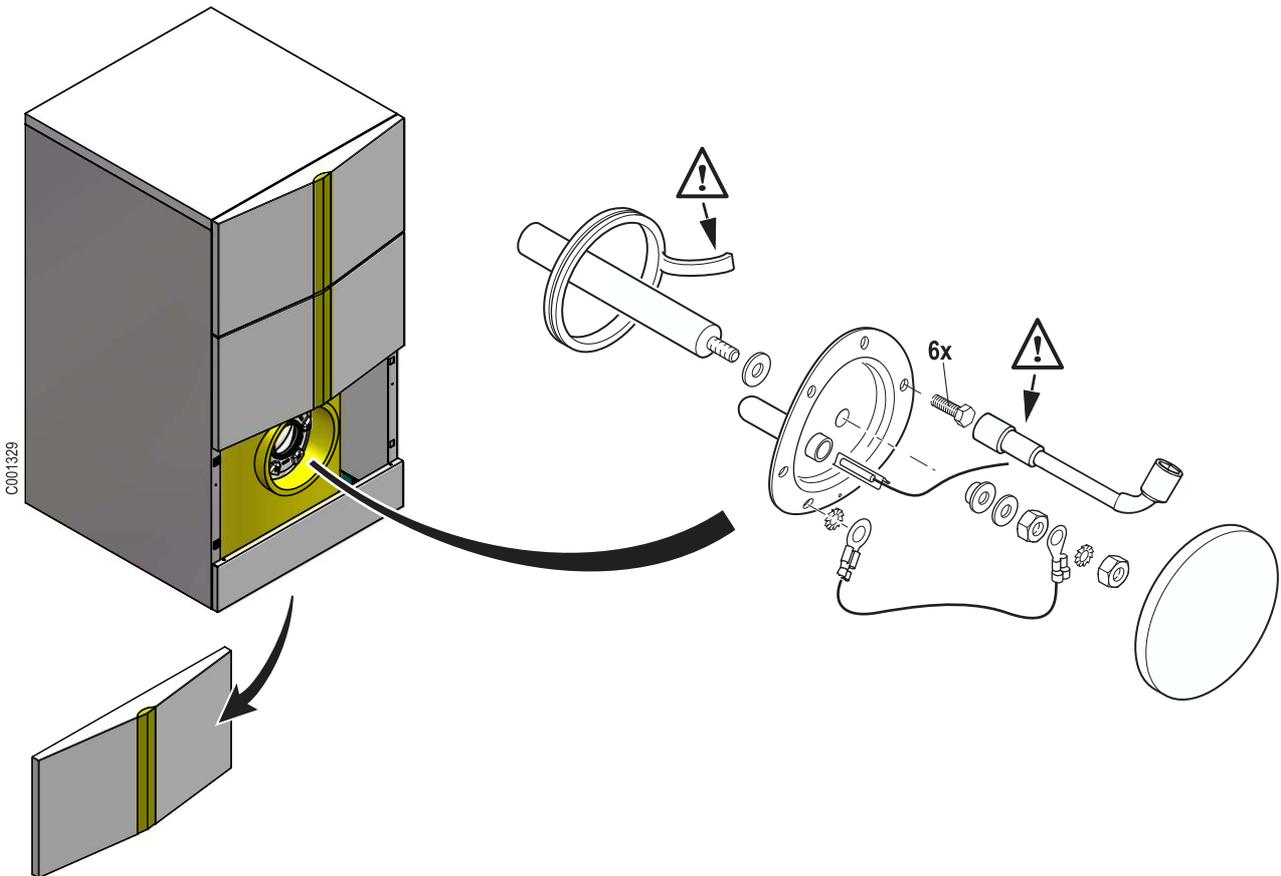
6.3 Entkalkung

Es wird empfohlen, in Gegenden mit kalkhaltigem Wasser jährlich eine **Entkalkung** des Wärmetauschers von einem Fachmann durchführen zu lassen, um die Leistung des Trinkwassererwärmers zu erhalten.

6.4 Verkleidung

Die Verkleidung kann mit Seifenwasser gereinigt werden.

6.5 Arbeitsgänge zur Entkalkung, Kontrolle oder Auswechseln der Magnesiumanode



1. Eine neue Flanschdichtung vorsehen.
 2. Stromzufuhr am Kessel ausschalten.
 3. Die Kaltwasserzufuhr absperren und den Speicher entleeren. Zum Entleeren über den Entleerungshahn ist ein Warmwasserhahn (oder ein Ablaufhahn) zu öffnen, um das Eindringen von Luft zu ermöglichen.
 4. Speichervorderwand und Fühler abnehmen.
 5. Reinigungsdeckel entfernen (13er Schlüssel).
 6. Anode überprüfen wenn nötig auswechseln.
 7. Den Kalk der sich in Form von Schlamm oder Kesselsteinschichten auf dem Boden des Behälters befindet, entfernen. Den Kalk auf der Innenwand des Speichers hingegen nicht entfernen, da er einen zusätzlichen Korrosionsschutz darstellt und die Isolation des Warmwasserbereiters verstärkt.
 8. Den Wärmetauscher entkalken, um einen perfekten Austausch zu garantieren.
 9. Die Teile wieder montieren. Den Dichtungsring des Flansches auswechseln und ihn wieder der Lasche zur Speicher-Außenseite anbringen. Darauf achten, dass die Tauchhülse unten im Deckel liegt.
 10. Nach Montage Dichtheit am seitlichen Flansch überprüfen.
- ⚠ Die Flansch-Befestigungsschrauben sollten nicht übermäßig angezogen werden: 6 N·m +1/-0. Einen Drehmomentschlüssel benutzen. Bemerkung: Man erreicht ca. 6 N·m in dem man den Rohrsteckschlüssel mit dem kurzen Hebel einsetzt.**
11. Gerät in Betrieb setzen.

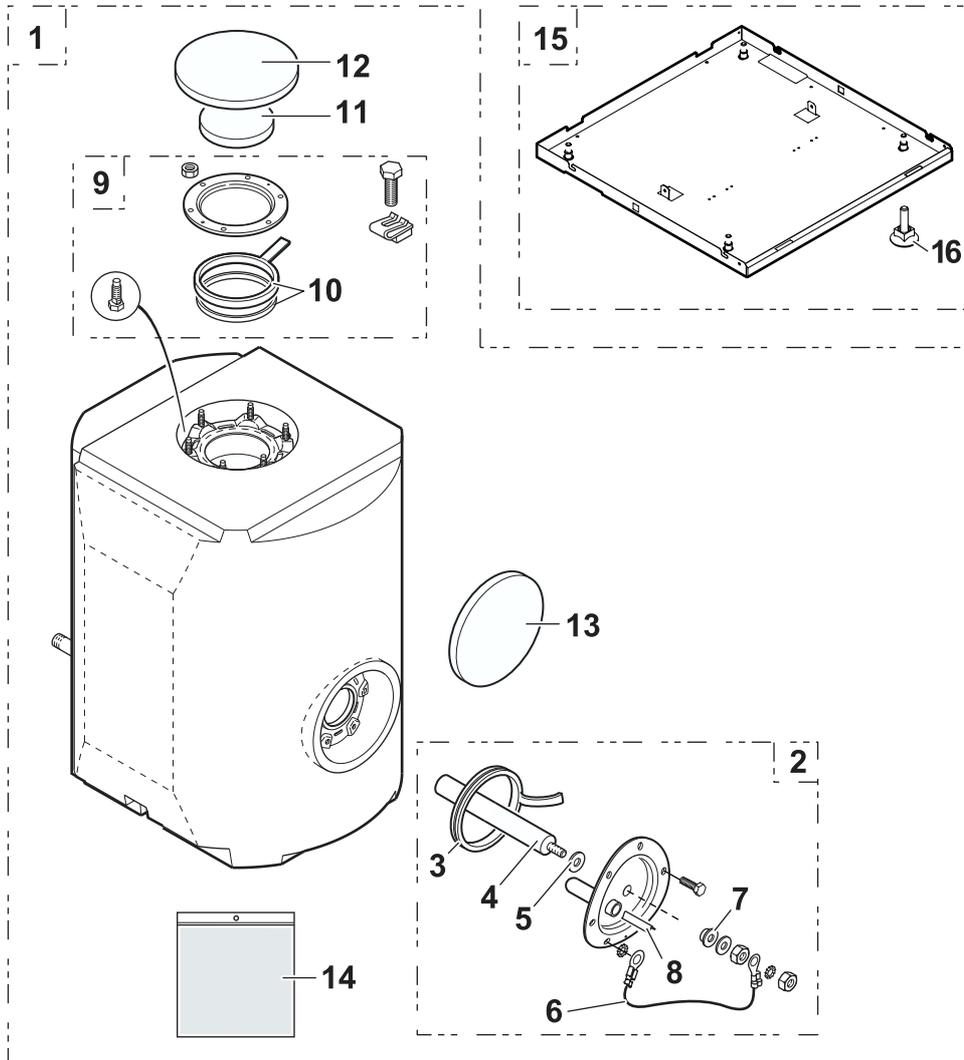
7 Wartungsprotokoll

Nr.	Datum	Vorgenommene Kontrollen	Bemerkungen	Ausführender	Unterschrift
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					

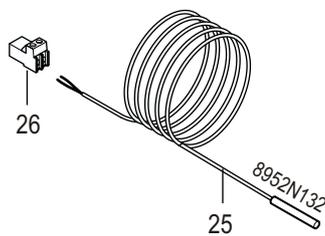
8 Ersatzteile - OBA 150



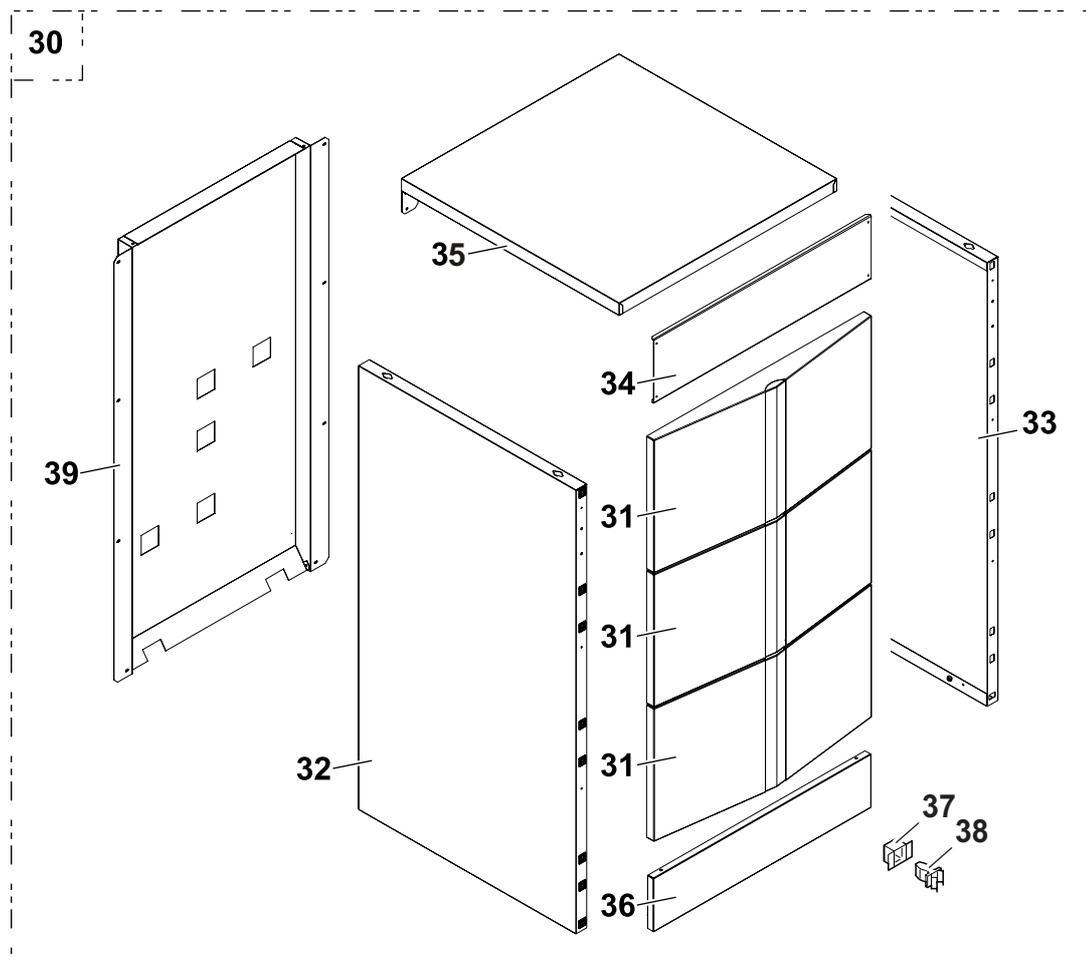
Bei der Bestellung eines Ersatzteils die Artikelnummer der Kennziffer angeben.



A000648



Verkleidung



Nr.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
Trinkwassererwärmer OBA 150		
1	200010282	Speicher mit Hartschaumisolierung OBA 150
2	124735	Seitlicher Reinigungsdeckel, komplett
3	123698	Lippendichtung ø 82 mm
4	124571	Schutzanode komplett
5	603353	Vilton-Dichtung 25x8.5x2
6	124825	Erdungskabel
7	124474	Kunststoff-Zwischenstück
8	121873	Kontaktfeder (für Tauchhülse)
9	124737	Oberer Reinigungsdeckel
10	126479	Satz Dichtung 7 mm + Sprengring
11	122420	Isolierung
12	122419	Isolierung
13	122421	Seitliche Isolierung
14	181589	Zubehörbeutel
15	200009361	Sockel, komplett, gefaltet
16	180331	Verstellbarer Fuß M10x35
25	182106	Fühler KVT 60 Länge 5 m
26	300008957	Stecker 2 polig für Speicherfühler

Nr.	Artikel-Nr.	Bezeichnung
Verkleidung		
30	200010655	Verkleidung OBA 150
31	300013512	Vorderabdeckung - GSR140
32	200009406	Seitenplatte links, komplett, DTG 130
33	200009921	Seitenplatte rechts, DTG 130
34	200009478	Querleiste, komplett
35	200009474	Abdeckhaube DTG 130, komplett
36	200009378	Verstärkung unten
37	600466	Schließklappe
38	600464	Riegel
39	200009477	Hinterplatte, komplett

Garantie

Die rechtverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:

Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

9 Garantieschein

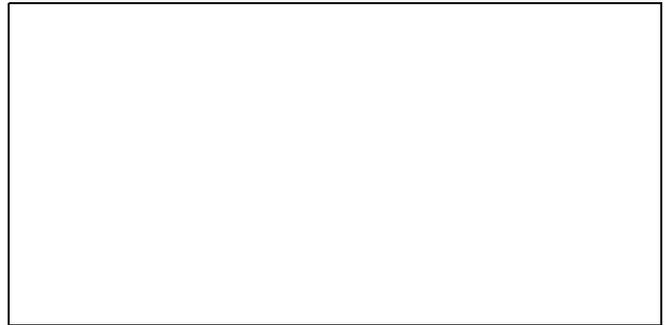
Kaufdatum:

Stempel des Verkäufers:

Name und Adresse des Käufers:

.....
.....
.....
.....
.....

Tel.:



Information über das Gerät (dem Typenschild zu entnehmen):

Modell:

Seriennummer:

Anhang

Information über die Richtlinien zu Ökodesign und
Energieverbrauchskennzeichnung

Inhaltsverzeichnis

1	Besondere Hinweise	3
1.1	Empfehlungen	3
1.2	Ökodesign-Richtlinie	3
1.3	Technische Daten	3
1.4	Entsorgung und Recycling	3
1.5	Produktdatenblatt	3

1 Besondere Hinweise

1.1 Empfehlungen


Hinweis:

Montage-, Einbau- und Wartungsarbeiten am Gerät oder an der Anlage dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.

1.2 Ökodesign-Richtlinie

Dieses Produkt entspricht der Europäischen Richtlinie 2009/125/EG über die umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte.

1.3 Technische Daten

Tab.1 Technische Parameter für Warmwasserspeicher

Modell			OBA150
Speichervolumen	V	I	150
Warmhalteverluste	S	W	82

1.4 Entsorgung und Recycling


Hinweis:

Entfernung und Entsorgung des Warmwasserspeichers müssen von einem qualifizierten Heizungsfachmann unter Einhaltung der vor Ort geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

1. Die Kabel von den elektrischen Bauteilen lösen, falls erforderlich.
2. Den Hahn der Kaltwasserzufuhr schließen.
3. Die Anlage entleeren.
4. Alle Wasseranschlüsse vom Auslass des Warmwasserspeichers trennen.
5. Entsorgung und Recycling des Warmwasserspeichers unter Einhaltung der geltenden Vorschriften durchführen.

1.5 Produktdatenblatt

Tab.2 Produktdatenblatt für Warmwasserspeicher

Markenname – Produktname		OBA150
Energieeffizienzklasse		D
Warmhalteverluste	W	82
Speichervolumen	I	150

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

FR



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex

www.oertli.fr

Assistance Technique PRO

N° Indigo 0 825 825 636
0,15 € TTC / MN

☎ 03 89 37 69 35

✉ assistance.technique@oertli.fr

OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH

DE



Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN

☎ 07141 24 54 0 (Zentrale)

☎ 07141 24 54 40 (Ersatzteilwesen)

☎ 07141 24 54 88

✉ info@oertli.de

www.oertli.de

REMEHA NV/SA

BE



Koralenhoeve 10
B-2160 WOMMELGEM

☎ +32 (0)3 230 71 06

☎ +32 (0)3 354 54 30

✉ info@remeha.be

www.remeha.be

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG WALTER MEIER (Climat Suisse) S.A.

CH



Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH

☎ +41 (0) 44 806 44 24

ServiceLine +41 (0) 800 846 846

☎ +41 (0) 44 806 44 25

✉ ch.klima@waltermeier.com

www.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1

☎ +41 (0) 21 943 02 22

ServiceLine +41 (0) 800 846 846

☎ +41 (0) 21 943 02 33

✉ ch.climat@waltermeier.com

www.waltermeier.com

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

21/09/2015



300013600-001-02

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex